in Maschine Schatzkel einschließlich der jetzt. höhere Lösch-
/wiese Hellenkenau, Nradorf, Lokendau Strasenau,
Klainsdorf.

Name Nisan v. Niza Flur, Aue, Niederung. Zu-
sammensetzung unsicher v. Nisa Nässe v. Ir Abstammung
nach Maschke zu persön. zu Name, (p. 10)

In höher. Lagen Maschinerie v. Steinschutt alter vorge-
sch. Ansiedlungen, andere durch Zersetzung der
Archive.

p. 13 Gau Nisan 1074 Nachricht v. Gau Nisan.

1. Klein. IV wählt Breslau Bischofsamt 1. Herzog
Wratislaw v. Böhmen mit höher. Ansprach Erz-
bert II sich mit and. päpstl. v. Hofe. Kirche gegen ihn ver-
schworen, während ihn Wratislaw mit Feindschaft
unterstützt hatte.

2 Erzbert v. Wratislaw Besitz des
Bischofs. Maschke, Wratislaw beherrscht mit der
2 Nisan v. Budissin (=Oberlausitz) v. gehört in sein
Herzogthum Wyschrad v. Sobieslaw als Nebenland sei-
nes Sohnes, 1109 Kamenz ist wieder als Lehngut
der ungarischen Krone Wyschrad an Klein. V., das
böhm. Lehn wurde, durch Eigenthümlichkeit selbst bei
Lösung gute Verbindung.

p. 14 Jüngst Schwarz, seit Mitte d. 12 Jahrh. fortschreitend
v. Bischöfl. Maschke gebraucht v. neu Territorial-
stück d. deutsch Siedlung, dessen bis 13 Jahrh. Name
nachgewies. Nationalität, noch aber Volksstämme
in d. Lausitz v. Lösen als Gau d. Land Lausitz
aufgehen. In dies. Zeit Fülle Anlagen d. deut-
schen durch Deutsche röm.-katholische Bevöl-
kerung, deren Namen über das Land ohne
p. 15 v. Elbe VI, weit Flamen, die alte Haupt-
handelsstadt, ihre wirtschaftl. Bedeutung, na-
mentlich d. Salzhandel, dessen Ir sich lange bedient
die Landschaft Schwarzen v. steinige Lausitz
günstig machen.

d. slaw. Bevölkerung Lausitz bei Klöster auf
falsch auf weitere Zeugen Lausitz nicht angehört.

In slaw. Namen: Mark, Rochau, Koth, Ger, Schan-
dau, Kaltenborn, Kaisitz, Schönau, Kolonie, Linda
dienst, Tolkwitz den Flamen gar wohl be-
kannt aber nach ihrer nach gewissen Eigenthümlich-
keit zur Ansetzung nur recht Orte angewandt
v. slav. Namen erhalten sein. Beim Besitz
der selb. mit diesen als Lehen, Beim Verkauf. der
Abtretung als Zeugen, Lösch. alt. Namen gebraucht
v. ihr Namen gegeben.

p. 16 Anlage der Klöster Durchführung von
Lösen, deren Besitzungen, deren einzeln. Besonder-
heiten, deren Lehen zunächst Land dem Adel
ihren Zehnten, Hilfe an deren Ansiedlungen
lebhaft förderte, neben wirtsch. Interessen gün-
stig auf die Ansiedlung selbst Gemeindeverhältn.

In Grenzen der Gaue noch Herzog v. Klöster
geben günstige Momente einheitsbildend v. neue
Abgrenzung; einzelne Grenze v. Lösen, Klöster
förderten v. die Tendenz zu regelmäßigen Durch-
führung der Abteilung v. Adel Einfluss
von Bedeutung. Die Ausbildung kleiner Landes-
grenzen v. Bruch auf ältere zusammengesetzt Zeit.
Die Vasallen der Landschaften haben Be-
deutung durch Anlage ihrer Lehen durch Aufsatz
v. Landmarken v. Lehnlagen, zusammen
dadurch aufgeschlossen Land, denn der eigentl.
Lehnsherr war zu weit, wohnten, um sich
genügend v. Anlagen v. Bauern besetzt zu können
Vorwerk nach Marktflecken Linien Lauf
von der Landschaft Flamen vorzugsweise
entgegen v. ausgenommen daß der Landschaft
Flamen in der Gegend zäh Lösch ge-
schützt sein.